

1. TAG **Lernziel/Thema**

Erkennen und Benennen der vier Grundgefühle: Freude, Wut, Trauer, Angst

 **Einstieg mit dem Bilderbuch**

Lesen und besprechen Sie mit den Kindern den Anfang des Bilderbuches bis zum Ende der 1. Szene (Felix und das Gefühle-Herz, S. 1–6).

Leitfragen

- Was passiert in der Szene?
- Was fühlt Felix?
- Was fühlt die Freundin?
- Woran macht ihr das fest? Woran merkt ihr das?
- Welche Gefühle kennt ihr noch?
- Woran könnt ihr die unterschiedlichen Gefühle erkennen?
- Welche Gefühle zeigt das Katzengesicht auf den Bildern an der Wand (S. 6)?

Auswertung

Es gibt viele verschiedene Gefühle, die schnell wechseln können oder auch gleichzeitig da sind. Manchmal ist ein Gefühl so stark, dass erst einmal kein Raum für ein anderes Gefühl vorhanden ist.

 **Hinweis**

Bleiben Sie am ersten Tag zunächst bei der Vielfalt der Gefühle.

 **Aktivität „Katzengesichter malen“⁷***Material*

- Kopiervorlage „Katzengesichter I“ für jedes Kind
- Farbstifte

⁷ In Anlehnung an: PETZE-Institut (Hrsg.): ECHTE SCHÄTZE! Die Starke-Sachen-Kiste für Kinder. Bilderbuch mit pädagogischem Begleitmaterial. Köln: Verlag mebes & noack 2012. S. 16f.

Durchführung

Jedes Kind erhält eine Kopie der Katzengesichter mit den Grundgefühlen (Freude, Wut, Trauer, Angst) und malt sie an. Sprechen Sie dabei mit den Kindern über die Unterschiede zwischen den einzelnen Gesichtern und erklären Sie ihnen, woran sie erkennen können, wie sich ihr Gegenüber fühlt.

 **Hinweis**

Die Katzengesichter können auch einzeln kopiert und vergrößert werden. Hängen Sie die Katzengesichter im Gruppenraum auf, sodass diese die ganze Woche über präsent sind.

Variante

Es können auch eigene Gefühlsgesichter frei gemalt werden. Hier ist es wichtig, den Kindern die vier Grundgefühle (Freude, Wut, Trauer, Angst) vorzugeben. Im Gespräch über die Bilder können Sie Merkmale an Mimik und Gesichtsausdruck für das jeweilige Gefühl besprechen. Bei den Katzengesichtern können beispielsweise auch Schnurrhaare dem Gefühlsausdruck entsprechend eingezeichnet werden.

 **Tagesabschluss mit dem Lied „Katzensprache“**

Singen und besprechen Sie mit den Kindern die ersten beiden Strophen des Liedes „Katzensprache“ von Sonja Blattmann aus dem Buch „Ich bin doch keine Zuckermaus“, S. 11. Die Kopiervorlage mit Noten und Text finden Sie auch hier im Buch auf S. 112. Das Lied kann auch über die dem Buch „Ich bin doch keine Zuckermaus“ beiliegende CD abgespielt werden (Lied Nr. 6).

Durchführung

Das Lied eignet sich als Bewegungslied, bei dem die Kinder einfach den Bewegungsbeschreibungen im Liedtext folgen, z. B. „Alle Viere auf dem Boden, in die Luft den Po“.

Leitfragen

- Welche Gefühle hat die Katze in dem Lied?
- Wie zeigt die Katze ihre Gefühle?